

Esra 7

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Nach diesen Begebenheiten aber, unter der Königschaft Artaxerxes\' Königs von Persien: Esra Sohn Ssrajas Sohns Asarjas Sohns Chilkijas

² Sohns Schallums Sohns Zadoks Sohns Achitubs

³ Sohns Amarjas Sohns Asarjas Sohns Mrajots

⁴ Sohns Srachjas Sohns Usis Sohns Bukkis

⁵ Sohns Abischuas Sohns Pinchas\' Sohns Eliesers Sohns Aharons des Hauptpriesters,

-

⁶ dieser Esra zog von Babel herauf. Er war ein Schriftkundiger, beflissen der Weisung Mosches, die ER, der Gott Jissraels, gegeben hatte.. Und da SEINE, seines Gottes, Hand über ihm war, gab der König ihm all sein Begehrt.

⁷ [Es zogen aber herauf von den Söhnen Jissraels und von den Priestern und den Lewiten und den Sängern und den Torleuten und den Hingegebenen nach Jerusalem im siebenten Jahr des Königs Artaxerxes.]

⁸ Er kam nach Jerusalem in der fünften Mondneung, das war das siebente Jahr des Königs.

⁹ Denn zum ersten auf die erste Mondneung bestimmte er den Hinaufruf von Babel, und am ersten auf die fünfte Mondneung kam er nach Jerusalem, da die gütige Hand seines Gottes über ihm war.

¹⁰ Denn Esra hatte sein Herz drauf gerichtet, SEINE Weisung zu erforschen und zu betätigen und in Jissrael Satzung und Recht zu lehren..

¹¹ Und dies ist eine Kopie der Erklärung, die der König Artaxerxes Esra, dem Priester, dem Schriftkundigen, übergab, Schriftkundigen in den Reden SEINER Gebote und seiner Satzungen an Jissrael:

¹² »Artaxerxes, König der Könige, an Esra, den Priester, den Schriftkundigen im Gesetze des Himmelsgottes, und so fort: ... Und nun,

¹³ von mir ist Befehl ausgegeben, daß allwer in meinem Königtum, vom Volke Jissrael, seinen Priestern und Lewiten, willig ist, mit dir nach Jerusalem zu gehn, gehn möge,

¹⁴ alldieweil du von seiten des Königs und seiner sieben Räte gesandt bist, Jehuda und Jerusalem nach dem Gesetz deines Gottes, das dir zuhanden ist, zu untersuchen

¹⁵ und Silber und Gold hinzubringen, das der König und seine Räte willigten für den Gott des Himmels, dessen Wohnung in Jerusalem ist,

¹⁶ und alles Silber und Gold, das sich dir in all dem Gau Babel findet, samt der Willigung des Volks und der Priester, die sie für das Gotteshaus, das in Jerusalem ist, willigen.

¹⁷ All dem gemäß sollst für dieses Silber du genau Stiere, Widder, Lämmer und deren Hinleitspenden und deren Güsse erwerben und sollst sie auf der Schlachtstatt des Hauses eures Gottes, das in Jerusalem ist, darnahn.

¹⁸ Und was dir und deinen Brüdern gutdünkt mit dem übrigbleibenden Silber und Gold zu tun, mögt nach dem Belieben eures Gottes ihr tun.

¹⁹ Und die Gefäße, die dir für den Dienst im Haus deines Gottes übergeben werden, liefre ab vor dem Gotte Jerusalems.

²⁰ Und den übrigen Bedarf des Hauses deines Gottes, den zu geben dir zufällt, sollst hergeben du aus dem Horthaus des Königs.

²¹ Und von mir, König Artaxerxes, ist Befehl ausgegeben an alle Schatzmeister im Jenseit des Stroms, daß alles, was Esra, der Priester, der Schriftkundige, im Gesetz des Himmelsgottes von euch verlangt, genau geleistet werde,

²² bis zu hundert Scheiben Silbers und bis zu hundert Malter Weizens und bis zu hundert Schaff Weins und bis zu hundert Schaff Öls und Salz ohne Vorschrift.

²³ Alles, was Befehl des Himmelsgottes ist, werde eifrig für das Haus des Himmelsgottes geleistet, damit nicht Grimm sei überm Königtum des Königs und seiner Söhne.

²⁴ Und euch sei kund, daß nicht gestattet ist, all den Priestern und Lewiten, Sängern, Torleuten, Hingegebenen und Dienern dieses Gotteshauses Steuer, Zins und Zoll

aufzuerlegen.

²⁵ Du aber, Esra, nach der Weisheit deines Gottes, die dir zuhanden ist, setze Urteilsprecher und Richter ein, die sollen all das Volk im Jenseit des Stromes richten, alle, die das Gesetz deines Gottes kennen, und wers nicht kennt, dem macht es kund!

²⁶ Alljeder aber, der nicht nach dem Gesetz eures Gottes und dem Gesetz des Königs tut, das Recht werde an ihm dargetan, ob zu Tod, ob zu Verbannung, ob zu Geldstrafe, ob zu Kerker!«

²⁷ Gesegnet ER, der Gott unsrer Väter, der solches dem König ins Herz gab, SEIN Haus, das in Jerusalem ist, zu verherrlichen,

²⁸ und mir von dem König und seinen Räten und allen Obern des Königs, den Mächtigen, Huld zuneigte! Ich aber, ich erstarkte, da SEINE, meines Gottes, Hand über mir war, und sammelte Häupter aus Jissrael, mit mir hinaufzuziehn.